



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben Deß H. Francisci Borgiae, Dritten Generals der
Societät Jesv, Welcher den XII. April Anno 1671. von Jhro
Päbstlichen Heiligkeit Clemente X. in die Zahl der
Heiligen öffentlich eingeschrieben ...**

Cölln, 1671

Das XVII. Capitel. Francisci Weissag[u]ng vnd Wunder.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45214

alle Tag seiner gewohnheit nach ein weiß hembd
anlegen. Franciscus liesse dis gutwillig zu; a-
ber nit lang stunde es an / da legte der Mensch
an statt des Hembds ein Cilicium an. So viel
vermögte die Gutwilligkeit Francisci.

Das XVII. Capitel.

Francisci Weissagung vnd Wunder.

ZU Septimania ward ein Jüngling von
Adel in die Societät aufgenommen / wob-
eyen dannoch die geistliche Übungen so gar
nichts bewegt / daß er von diesem angenomme-
nem Stand des Lebens widerumb zu rück gahn-
gen. Franciscus sprach zu den Patribus / laß
set ihn hingehen / dan er noch nit zeitig ist / er
wird / glaube mir / wider kehren / vnd diese
Schwachheit seines Verstandts mit der Zeit
selber verbessern. Welches geschehen. Wel-
che Franciscus zu Dignato ware Anno 1552. brach-
te ihm seiner alter Diener einer einen Brieff
dem ein fröliche Zeitung angekündet wurde
daß ihm ein Enckelge gebohren / vnd als da
erstgebohrne Franciscus genent worden. Er
nun Franciscus die Brieff erbrache / redete

den Botten also an : Sey mir Gott wilkom/
 lieber Samson / ist der junge jetzt geborne
 Franciscus noch wohl auff? Samson funde
 verschlagen. Franciscus Briones noch kein
 Priester/sein Keyßgesell etliche Jahr lang war
 schwärlich krank/ nach dem es schier auß ware/
 suchte ihn Franciscus heim vnd sprach : In
 dieser Krankheit werdet ihr nit sterben / son-
 dern in kurzen frisch vnd gesund seyn. Joanni
 Suares sagt er im Abscheiden : Rom werd ihr
 schwerlich erreichen vor meinem Tode vnd ihr
 werdet widerumb Provincial in der Provinz
 Castelle werden. Der Außgang hat alles er-
 wiesen. Als Franciscus bald solte sterben/ sago-
 te er Fratri Marco vor/ er werde in Indiant
 schiffen/ welches geschehen / da doch damaler
 Marcus solches nit ein gedacht hatte. In
 Segovia lage Franciscus Soler der Socie-
 tät Priester am drehtägigen Fieber; als der bö-
 se Tag herzunahete / wurde er von Francisco
 befragt / wie stehen die Sachen? wie lebt ihr?
 wie Gott will/ sagte der krancke/ ich warte auff
 Fieber. Warum wartet ihr darauff / sagt
 Franciscus? Lieber Pater / antwortete der
 krancke/ schafft ihr/das es nit komme/ damit ich
 nit darauff warten müsse. Franciscus gebotte
 dem

92 | Das Leben des H. Francisci Borgia:
dem Fieber/vnd es bliebe auß / der frantz wurd
de gesund. Ich will nit widerholen / was in
8. Cap. zu finden. Die Erfahrung gibts / daß
welche bey dem Hoff Philippi IV. Königs in
Spanien/altē das Professhauß der Societät/
welches mit dem Leib des H. Francisci berei
chet / das Grab des Heiligen besüchen/
ganz verändert/vnd zum besserem
Leben angetrieben/darvon
gehen.

E N D E.



Geo